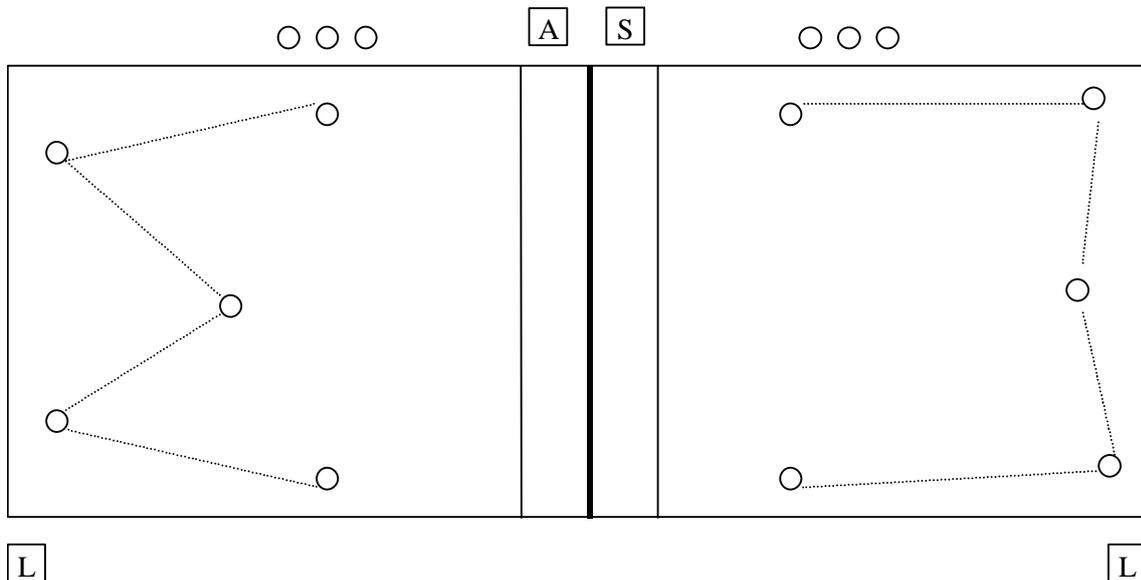


# Faustball Spielregeln

Kurzform für die Schule



Schiedsgericht:

**S** 1 Schiedsrichter      **A** 1 Anstreiber      **L** 2 Linienrichter

Reglement im Schuljahr 2016/17

	Ministufe *	Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe
<b>Schulstufe</b>	bis 6.	bis 8.	bis 10.	bis 12.
<b>Spielfeld **</b>	28 m x 15 m	40 m x 20 m	50 m x 20 m	50 m x 20 m
<b>Netzhöhe</b>	1,60 m	1,80 m	K: 2,00 m M: 1,90 m	K: 2,00 m M: 1,90 m
<b>Ballgewicht</b>	ca. 300 g	K: ca. 330 g M: ca. 300 g	ca. 330 g	K: ca. 360g M: ca. 330g
<b>Ballkontakte</b>	4	3	3	3

\*in dieser Altersstufe gibt es ein „Rotationssystem“ (siehe eigenes Infoblatt)

\*\* in der Halle richtet sich die Spielfeldgröße nach den Hallenausmaßen

Spielgedanke - Faustball ist ein Mannschaftssport!

- Je 5 Spieler spielen gegeneinander (2 Ersatzspieler)
- Jeder Spieler darf den Ball pro Spielgang einmal berühren, mit der 4. (Ministufe) bzw. 3. (Unter, Mittel- und Oberstufe) Ballberührung muss der Ball über das Netz gespielt werden.
- Der Ball darf - muss aber nicht - vor jeder Berührung innerhalb der eigenen Spielfeldhälfte einmal aufspringen (die Linien gehören zum Spielfeld).
- Gültig ist nur eine Ballberührung mit einem Arm (ideal: Innenseite des Unterarmes oder Faust).
- Gezählt werden die Gutbälle einer Mannschaft.
- Spieldauer: Auf 2 Gewinnsätze bis 11 Punkte (2 Punkte Unterschied, max. bis 15:14)

## Der Spielverlauf

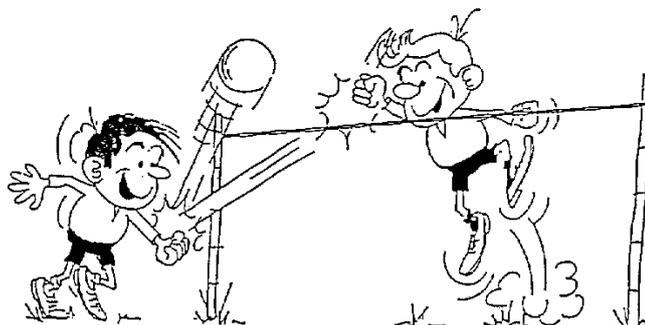
Beide Mannschaften stellen sich entlang der Angabelinie zur Begrüßung auf. Der Schiedsrichter nimmt anschließend mit den beiden Mannschaftsführern die Platz- bzw. Ballwahl mit Angaberecht vor. Der Sieger der Auslosung hat das Wahlrecht. Beide Mannschaften übergeben dem Schiedsrichter ihre Spielbälle zur Kontrolle. Der Schiedsrichter oder die Spielleitung pfeift das Spiel an. Die Angabe wird hinter der Angabelinie (3m-Linie) ausgeführt. Jeder Fehler wird laut und deutlich vom Schiedsrichter kommentiert: Fehler, Gutpunkt ..... (Name der Mannschaft), Spielstand. Der Anschreiber protokolliert auf dem Spielbericht den Spielverlauf.

<b>A</b>	<b>1</b>	<b>2</b>			<b>3</b>		<b>4</b>	<b>5</b>	
<b>B</b>			<b>1</b>	<b>2</b>		<b>3</b>			<b>4</b>

Nach Satzende und Wechsel der Spielfeldhälften hat die andere Mannschaft das Recht, ihren Ball, der beim Schiedsrichter aufliegt, ins Spiel zu bringen und mit der Angabe den 2. Satz zu eröffnen. Austausch ist innerhalb der 7 Spieler beliebig oft möglich, aber nur bei eigenem Angaberecht oder Time-Out (30 Sekunden, 1 x pro Satz und Mannschaft) erlaubt. Der eventuell benötigte 3. Satz wird neu ausgelost. Nach Spielende stellen sich die Mannschaften wieder zum Sportgruß auf. Beide Mannschaftsführer bestätigen auf dem Spielbericht die Richtigkeit der Protokollführung.

## Die häufigsten Fehler

- Der Ball oder ein Spieler berührt das Netz oder das Gerät (Seitenständer).
- Der Ball wird unter dem Netz ins Gegenfeld gespielt.
- Der Ball springt außerhalb des Spielfeldes auf. (Direkte Ballbehandlung es Spielfeldes ist erlaubt!)
- Der Spieler berührt den Ball nicht mit dem Arm sondern, mit einem anderen Körperteil.
- Der Ball wird mit der offenen Hand geschlagen.
- Der Ball springt zweimal auf den Boden.
- Übertritt bei der Angabe. (Der Spieler berührt mit seinem Standbein die Angabelinie oder die erste Bodenberührung nach einer Sprungangabe ist nicht vor der Angabelinie)
- Der Ball wird mit der 4. (Ministufe) bzw. 3. (Unter-, Mittel- und Oberstufe) Ballberührung nicht in das gegnerische Feld gespielt.
- Ein Spieler wird bei der Ballannahme behindert. In einem Auslauf 6m von den Seitenlinien und 8m von den Hinterlinien darf der Spieler vom Gegner oder von Zuschauern bei der Ballannahme nicht behindert werden. Erfolgt die Behinderung durch den Gegner, gibt es einen Fehler, wird der Spieler von den Zuschauern behindert, wird die letzte Angabe wiederholt.
- Halle: Der Ball berührt beim Rückschlag die Decke (wird der Ball innerhalb der Mannschaft gespielt, ist eine Deckenberührung erlaubt!).



**Viel Spaß!**